



Foto: Martin Gomez Alzaga - fotolia.de

IM RAHMEN DER RAUMBERGER ZUKUNFTSGESPRÄCHE

# Ein **Kuhhandel** mit Folgen

Billigfleisch aus Übersee, eigene Milchüberschüsse, Preise im Keller.

Gibt es Alternativen?

**Wann:** 15. Oktober 2018, 19 Uhr

**Wo:** HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Das aktuelle globale Produktions- und Handelssystem von Lebensmitteln setzt österreichische Bauern und BäuerInnen schwer unter Druck. Für das Agrobusiness ist die Produktion von Soja, Fleisch oder Mais ein gutes Geschäft. In Argentinien führt es zu massiven Abholzungen, sozialen Unruhen, neuen Formen der Sklaverei und der Vergiftung von Mensch und Natur durch Pestizide.

Juan C. Figueredo von der argentinischen Organisation INCUPO schildert die dramatische Situation in seiner Heimat. Vertreter der Landwirtschaft im Ennstal berichten von ihren Erfahrungen.

Gemeinsam stellen wir die Frage, was es braucht, um am derzeitigen System zu drehen. Welche alternativen Ansätze gibt es, damit Menschen auf beiden Seiten des Atlantiks gut leben können?

## **Es diskutieren:**

Juan C. Figueredo, WELTHAUS, INCUPO, Argentinien

Dr. Thomas Guggenberger, Abteilungsleiter der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Ernst Nussbaumer, Energieregion Gröbming

Andreas Bischof, Landjugend, Landwirt

Florian Haller, Energiekreis, Landwirt, Rinderzucht

**Moderation:** Dr. Johann Gasteiner, Stv. Direktor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN  
LANDWIRTSCHAFT

**Welthaus**  
DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Klima- und Energie-  
Modellregionen  
heute aktiv, morgen autark  
**Gröbming**

**EnergieRegion  
GRÖBMING**

GEFÖRDERT DURCH DIE  
**ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT**

**land  
jugend**  
steiermark